

Hellbühl: Jahreskonzerte der Feldmusik

Musikalische Magie und Märchenhaftes

Unter dem Motto «Märchenhafte Geschichten» präsentiert die Feldmusik Hellbühl am diesjährigen Jahreskonzert ein buntes Programm. Von Filmmusik über historische Fanfaren bis hin zu Heidi und Mary Poppins - alles Mögliche gab es zu belauschen.

Janis Schaller

Bevor die Feldmusik Hellbühl an der Reihe war, durfte jedoch der Nachwuchs ran. Ventissimo, ein Ensemble der Musikschule oberer Sempachersee, eröffnete das Jahreskonzert. Dirigentin Isabelle Gschwend leitete die jungen Musikerinnen und Musiker durch drei Stücke, ehe sie den Grossen die Bühne überliessen.

Fanfare zum Start

Anschliessend startete die Feldmusik Hellbühl das Konzert mit der «Fanfare pour précéder la Péri» von Paul Dukas. Es ist das wohl berühmteste Werk von Dukas und wurde ursprünglich für ein Blechbläser-Ensemble geschrieben. Doch die Hellbühler Musikanten wussten, wie man die Bläserorchesterversion zu spielen hatte und eröffneten mit viel Klang und toller Technik. Auf die klassische Fanfare folgte der erste Stilbruch. «Pinocchio» hiess das nächste Stück und handelt von der gleichnamigen hölzernen Marionette. Komponist Alex Poelman verpackte die Geschichte in ein musikalisches Werk. So konnte man die Liebe von «Papa» Gepetto in den ruhigen Passagen oder die gemeinen Streiche der



Die Feldmusik Hellbühl während dem Jahreskonzert unter der Leitung von Lorin Augsburg. Foto Janis Schaller

Katze in den rhythmischen Stellen kaum überhören. Das Ensemble wird dieses Werk als Selbstwahlstück für das kommende Musikfest präsentieren.

Anspruchsvolle Literatur

Es folgte moderne Literatur. Für «Sheltering Sky», auf Deutsch «bedeckter Himmel», vom amerikanischen Starkomponisten John Mackey musste die Feldmusik ihr Limit ausloten. Das Werk verlangte vor allem in der Klangqualität und Intonation den Musikerinnen und Musikern alles ab. Es ist deshalb auch ein gerne gespieltes Werk in den Spitzenblasorchestern. Die vielen Dissonanzen wurden stets gekonnt aufgelöst und

es entstanden wunderschöne Momente. Die Feldmusik hielt dabei ihr Niveau durchgehend hoch und erbrachte einen tollen Tuttiklang.

Ehrungen und ein Musikkönig

Passend zum Motto «Märchenhafte Geschichten» von der Ansagerin als «Märchenprinz» betitelt, griff Toni Muff zum Mikrophon. «Ein grosser Dank geht an unseren Dirigenten», sagte der Präsident. «Er ist ein wahrer Musikkönig», lobte er Lorin Augsburg, welcher mit einem sehr eleganten Dirigierstil die Musikanten durch das Konzert führte. Im Namen der Feldmusik Hellbühl dankte Toni Muff allen Helfern für die Konzerte und

beglückwünschte die Jubilare. Mit Sylvia Wolfsberg und Philipp Bachmann werden am kommenden Musikfest gleich zwei Mitglieder als «kantonaler Veteran» für 30 Jahre aktives Musizieren geehrt. Die vielen musikalischen Stilbrüche in der ersten Hälfte wurden von Ansagerin Trudi Ineichen gekonnt moderiert, so dass es den Zuhörerinnen und Zuhörern kaum auffiel. Mit Witz, verschiedenen Dialekten und einer Gesangseinlage gelang ihr eine glänzende Premiere in den Reihen der Feldmusik Hellbühl.

Filmmusik und Märchen

Filmmusik von «The Beauty and the Beast» läutete eine unterhaltsame zweite

Hälfte ein. Mit der Pop-Rock-Ballade «The Story» von Brandi Carlile ging es weiter. Es war aber das darauffolgende Stück «Heidi», welches mit den fröhlichen Anfangsintervallen die Gäste gleich in die Bündner Berge zum «Geissenpeter» und «Alpöhi» lockte. Mit dem Guggisberglied «S'isch äbe-n-e-Mönsch uf Ärde» blieb die Feldmusik bei heimatischen Klängen. Mit weiterer Filmmusik aus «Mary Poppins» ging es in den Schlussteil des Konzertes. Die von den Posaunisten heissgeliebten Glissandis am Schluss zauberten dem Publikum noch einmal ein Lächeln ins Gesicht. Bei der ersten Zugabe liess sich Vizedirigent Peter Bachmann die Gelegenheit nicht nehmen, selbst das Dirigentenpodest zu besteigen. Mit einem Walzer verabschiedete sich die Feldmusik Hellbühl im Dreivierteltakt von einem abwechslungsreichen Jahreskonzert.

Hellbühler-Präsidenten-Marsch

Als nächstes im Vereinsjahr steht das Faschnachtsstübli an. Vom 26. Februar bis zum 3. März dürfen sie die Gäste im Pfarreisaal Hellbühl begrüssen. Das Luzerner Kantonale Musikfest in Sursee wird ein Highlight darstellen. Nicht nur, da man sich mit den anderen messen darf, sondern weil sie einen speziellen Marsch zum Besten geben. Dirigent Lorin Augsburg hat für die Feldmusik den «Hellbühler-Präsidenten-Marsch» neu komponiert. Gewidmet ist er allen Präsidenten der Feldmusik. Man darf also auf das kommende Musikfest gespannt sein, ein spezieller Höhepunkt steht dabei aus Hellbühler Sicht schon fest.

Ruswil: 103. Generalversammlung STV Männerriege

Sepp Müller ist Ehrenmitglied

Der STV Ruswil konnte an der GV auf ein aktives und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Sepp Müller gibt nach 12 Jahren sein Amt als Finanzchef der Männerriege STV Ruswil ab und Guido Zihlmann wurde zu seinem Nachfolger gewählt.



Aktuar Erwin Brun (links) überreicht dem abtretenden Finanzchef Sepp Müller die Urkunde als neues Ehrenmitglied. Foto Othmar Müller

Am Freitag, 10. Januar, konnte der Vorstand der Männerriege des STV Ruswil 55 Turner zur 103. Generalversammlung im Restaurant Rössli Ruswil begrüssen. Einen speziellen Gruss richtete er an alle Frei- und Ehrenmitglieder. Ein herzliches Willkommen galt auch den Delegationen aus den anderen Riegen. Nach der kurzen Begrüssung liessen sich die Anwesenden mit einem feinen Nachtessen verwöhnen.

Siegreiches Sau-Schiessen

In seinem Bericht blickte der Vorstand nochmals auf die wichtigsten und schönsten Momente des vergangenen Vereinsjahres zurück. Im verflossenen Jahr wurden verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Gestartet wurde anfangs März mit dem Schneesportweekend auf den Flumserbergen, an welchem 15 Turner ein geselliges Weekend mit Schneeschuhlaufen, Skifahren und gemütlichem Beisammensein verbrachten. Weiter ging es mit dem Jassabend am Gründonnerstag. Das OK der Männerriege durfte dabei rund 70 Jasserinnen und Jasser im Mehrzweckraum des Schulhauses Rüdieswil begrüssen. Ende April war die Männerriege Gastgeber für die Teilnehmenden des Technischen Kurses Aktive+ des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Ebenfalls Ende April/ anfangs Mai nahmen zwei Gruppen aus der Männerriege wiederum am Sau-Schiessen des Schützenvereins teil. Bereits zum wiederholten Male konnte dabei eine Gruppe der Männerriege das Plauschschiessen als Sieger beenden und

durfte als Siegprämie einen grossen Beinschinken abholen.

Gute Resultate

Ein nächstes Highlight im Vereinsjahr der Männerriege war die Teilnahme am Männerturntag Mitte Juni am Verbandsturnfest in Neuenkirch. 15 Turner kämpften in verschiedenen Disziplinen um Punkte und konnten insgesamt gute bis sehr gute Resultate erzielen. Am 1. September nahmen 38 Männer mit viel Freude am Jahresausflug teil. Die Reise führte die Turnerschar mit dem Reisebus über den Bodensee nach Uhldingen. Dort konnte im Auto- und Traktormuseum viel Interessantes erfahren werden und viele konnten in alte Erinnerungen eintauchen. Ende September organisierte der Vorstand zusammen mit drei erfahrenen Rettungssanitätern einen Erste-Hilfe-Refresh-Kurs. Das Interesse war gross, nahmen doch insgesamt 35 Turner daran teil und konnten so ihr Wissen auffrischen und praktische Übungen absolvieren. Ende Oktober leisteten einige Turner über 60 Stunden Helfereinsätze an der RUGA'24.

Ausverkaufte Show

Mitte November fand die traditionelle

Turnshow des STV Ruswil statt. Die Männerriege präsentierte sich mit einer unterhaltsamen Aufführung und leistete nebenbei zahlreiche Arbeitseinsätze. Alle drei Show-Aufführungen durften vor ausverkauften Rängen dargeboten werden. Nebst den sportlichen Aktivitäten wurde auch die Geselligkeit regelmässig gepflegt. Mit Freude erinnerten sich die Turner an die vielseitigen Aktivitäten wie den Ausmarsch, den Ausflug nach Grindelwald, die verschiedenen Wanderungen oder Biketouren und andere mehr. Den Jahresrückblick rundete der Vize-Präsident mit einem Dank an seine Vorstandskollegen und an das Leiterteam Othmar Müller, Peter Flury, Fritz Feuz und Hansruedi Böbner ab.

Mutationen und Wahlen

Die Männerriege durfte zwei Turnkollegen als neue Mitglieder begrüssen: Roger Odermatt und Ronny Zimmermann. Auf der anderen Seite musste die Männerriege im Verlaufe des 2024 von zwei Turnkameraden für immer Abschied nehmen; ihnen wurde in einer Schweigeminute gedacht. Mit grossem Bedauern musste die Demission von Sepp Müller (Neumüli) als Finanzchef bekanntgegeben werden. Er

gibt sein Amt per GV 2025 ab. In einem kurzen Rückblick wurden die Verdienste und der unermüdliche Einsatz von Sepp Müller gewürdigt. Mit Freude konnte im Anschluss Guido Zihlmann als neuen Finanzchef zur Wahl vorgeschlagen werden, welche mit kräftigem Applaus bestätigt wurde. Erfreulicherweise mussten keine weiteren Demissionen entgegengenommen werden. Die Generalversammlung bestätigte den restlichen bisherigen Vorstand für ein weiteres Vereinsjahr. Leider bleibt das Amt des Präsidenten für ein weiteres Jahr vakant.

Ehrungen

Die Generalversammlung verlieh Sepp Müller als Dank und Anerkennung für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Finanzchef die Ehrenmitgliedschaft und überreichte ihm eine Urkunde und einen Reisegutschein. Für langjährige Vereinstreue wurden folgende Turner geehrt: Othmar Wolfsberg für 40 Jahre, Walter Amrhyn für 30 Jahre und Franz Müller für 20 Jahre. Die Turner Hans Amrein und Josef Vogel wurden zu Freimitgliedern der Männerriege ernannt.

Jahresprogramm 2025

Auch im neuen Vereinsjahr stehen wieder zahlreiche sportliche und gesellige Aktivitäten auf dem Programm. Besonders zu erwähnen sind das Schneesportweekend Mitte Februar auf der Lauchernalp, der Carré-Jass Mitte April, die Teilnahme am Männerturntag in Eschenbach, der Vereinsausflug anfangs September und die Turnshow im November. Nach der Aufforderung an alle Anwesenden, sich dafür einzusetzen, Interessierte für das Turnen in der Männerriege zu gewinnen, ganz nach dem Motto: «Bliib jong ond chom id Männerriege!», beendete Sepp Ottiger die Generalversammlung. Die Turnerschar genoss den Rest des Abends in geselliger Runde.

Erwin Brun, Aktuar

Ruswil: FC Ruswil Jassabend

Am letzten Freitag trafen sich 28 Spielbegeisterte (Rekordteilnahme) der Club Freunde FC Ruswil zum jährlich stattfindenden Jassabend im Chrämehaus. Der Anlass war bestens organisiert durch Vorstandsmitglied, Marcel (Mäsche) Hermann. Die Tische mit Spielkarten und Jassteppich wurden durch das Chrämehaus-Team bestens vorbereitet. Die Spielregeln wurden von Mäsche Hermann nochmals klar kommuniziert. Danach konnten die ersten Karten gespielt werden. Zu Beginn war es gespenstig still, bis die ersten «Hesch ned geh» oder «ha nüd gha» zu hören waren. Allen machte es sichtlich Spass, obwohl der Sieg für einige schon früh in weite Ferne rückte. Nach fünf gespielten Runden wurden durch Mäsche Hermann und Chregu Habegger die Resultate ausgewertet und die Rangliste erstellt. Als klarer Sieger konnte sich Werner Künzli feiern lassen. Der 2. Platz holte sich Josef (Josi) Bachmann und den 3. Platz erkämpfte sich Heinz Portmann. Es war wieder einmal ein sehr schöner und geselliger Vereinsanlass. Das ist das Ziel der Club Freunde FC Ruswil.

Rolf Koch, Club Freunde FC Ruswil



In der Mitte strahlt Jassabend-Sieger Werner Künzli. Josi Bachmann (links) erkämpfte sich den 2. und Heinz Portmann den 3. Platz. Foto zVg